

# Flexible Alternative für Expansionsschritte

**BETEILIGUNG.** Der aws-Mittelstandsfonds eröffnet neue Finanzierungsmöglichkeiten für KMU. 80 Millionen € liegen für Österreichs Mittelstand bereit.

Österreichische KMU stehen momentan vor vielen Herausforderungen: Mit einer Eigenkapitalquote von nur rund 23 Prozent sind sie das Schlußlicht in Europa“, berichtet Arno Langwieser, Geschäftsführer des aws-Mittelstandsfonds. Da die Banken bei der Kreditvergabe sehr restriktiv geworden sind, wird sich auch die Kreditklemme noch weiter verschärfen. Langwieser: „Darüber hinaus ist der österreichische Private-Equity-Markt in den letzten Jahren stark eingebrochen und Risikokapital spielt seit jeher bei der Unternehmensfinanzierung eine geringe Rolle in Österreich!“

Auf Initiative der österreichischen Bundesregierung wurde Ende 2009 der aws-Mittelstandsfonds mit einem Volumen von 80 Millionen € gegründet und unterstützt die Expansion mittelständischer Unternehmen. Der Fonds bietet eine flexible Alternative für KMU, die auf der Suche nach Kapital für Expansionsschritte, Markterschließungen, Unternehmensakquisitionen usw. sind. „Österreichische mittelständische Unternehmen mit bis zu 500 Mitarbeitern und einem Umsatz von mindestens

zwei Millionen € sind unsere Zielgruppe“, so Langwieser. In solche Unternehmen könne der aws-Mittelstandsfonds bis zu fünf Millionen € investieren, wobei keine Brancheneinschränkung vorgenommen wird. Start-ups, Sanierungsfälle und börsennotierte Unternehmen liegen aber außerhalb der Investitionsrichtlinien des Fonds. Das Hauptprodukt des aws-Mittelstandsfonds - die stille Unternehmensbeteiligung - bietet viele Vorteile. „Keine Anteilsabgabe, keine Einmischung ins Tagesge-

schäft und Langfristigkeit mit einer Beteiligungsdauer bis zu 10 Jahren“, zählt Langwieser einige Punkte auf. Beteiligt ist der Fonds bloß am jährlichen Unternehmensgewinn - der Unternehmer bleibt 100-prozentiger Eigentümer.

### RASCHE ENTSCHEIDUNG

Der Ablauf einer Beteiligung beginnt mit der Grobanalyse eines Unternehmens. Dazu werden zur Vorbereitung zumindest eine Kurzbeschreibung (falls vorhanden: ein Business Plan) sowie die letzten beiden Jahresabschlüsse benötigt. Innerhalb einer Woche bekommt dann das Unternehmen Bescheid, ob es zu einem Erstgespräch eingeladen wird. Danach werden die wichtigsten Eckpunkte der Finanzierung in einem Vorvertrag festgehalten. Bei der darauffolgenden Due Diligence wird das potentielle Beteiligungsunternehmen von unabhängigen Experten geprüft. Verläuft diese Evaluierung positiv, kommt es zum Vertragsabschluss. „Anders als in der Branche üblich brauchen wir vom Erstkontakt bis zur Überweisung der Beteiligungssumme maximal zwei Monate“, freut sich Langwieser.



**aws-Geschäftsführer  
Arno Langwieser**

© aws-Mittelstandsfonds